

My personal High School Host Club III

Liebe ist nicht etwas was man braucht, sondern was man unbedingt empfinden sollte

Von Kazumi-chan

Prolog: Prolog

Prolog:

Gewissermaßen war sie über beide Ohren in Itachi Uchiha verliebt!

Eine Tatsache, die sie schon sehr oft und sehr nah an den Rand eines Nervenzusammenbruchs gebracht hatte. Wie nah war ihr erst klar geworden, als sie am nächsten Tag, nach ihrer filmreifen Gefühlsoffenbarung, vor ihrem Spiegel stand und nicht so aussah, als wäre sie glücklich darüber, obwohl sie es doch eigentlich sein sollte. Sie hatte demjenigen ihre Liebe gestanden, der sie auch liebte. Nur war sie wohl so geschockt gewesen, dass sie ihn einfach wegschicken musste.

Schlimm genug war es eigentlich nur, dass sie es dann wieder tun musste, da sie einfach Angst hatte, dass ihr das passierte, was ihr auch mit ihren Exfreunden passiert war. Dass man sie wieder verletzte!

Damit hatte sie wohl Itachi sehr verletzt!

Dass aber im Gegensatz ihre beste Freundin mit Sasuke so glücklich war, schien sie nur leicht eifersüchtig zu machen, da Sakura kein gebranntes Kind war und einfach das riskiert hatte, was sie sich nicht traute.

Apropos Sasuke, der war ihr in dieser Anfangszeit in der sie Itachi einfach aus dem Weg ging um über diese Sache mit ihm nachzudenken, eine sehr große Hilfe gewesen. Zumindest bis diese englische Privatschule angereist war. Diese hatte auch einen Host Club und wollte mit ihren Jungs einen kleinen Wettbewerb abhalten um eben herauszufinden, wer besser darin war eine Ausrede zu finden um mit Frauen zu flirten. Na ja, sie wusste ja, dass mehr hinter dieser Idee steckte, zumindest was Itachi betraf. Leider war ihr dieser Wettbewerb so ziemlich egal gewesen, als sie gesehen hatte, wer denn da wirklich angekommen und wer da wirklich in diesem Club Mitglied war. Schlimm genug, dass sie sich dann tagtäglich mit diesen Vollidioten abgeben musste, aber jetzt begegnete sie auch noch ihren zwei Exfreunden.

Lustig an der ganzen Sache war ja nur, dass sie voneinander nicht mal wussten, dass sie eine gemeinsame Exfreundin hatten, da sie sich nie kennen gelernt hatten. Robert war kurz nach der Trennung gegangen. Bei Aaron wusste sie nicht, was er danach getan hatte, aber wahrscheinlich war diese Sache sehr weiblich gewesen. Egal!

Noch schlimmer war es nur, dass Aaron doch tatsächlich einen älteren Bruder hatte, von dem sie nicht mal annähernd was gewusst hatte. Den Grund dafür sollte sie ja später herausfinden

Robert hatte das gleiche Fach, wie Deidara mit dem sie rumgeknutscht hatte und der kurzzeitig in sie verliebt gewesen war. Bei Aaron und Sasuke war es das gleiche Problem und Blaine, Aarons dämlicher Bruder, und Itachi hatten ebenfalls das gleiche Fach. Zum viel Parallele zu ihrem echten Leben.

Das sollte sie ja später noch mehr merken!

Mal abgesehen davon, dass Sasuke Aaron beinahe eine rein gehauen hatte, weil dieser Vollidiot unbedingt hatte erwähnen müssen, dass er Sakura angebaggert hatte – was danach zu einem schönen Missverständnis geführt hatte – verlief das erste Treffen gar nicht mal so schlecht. Ach ja, dieser Host Club hatte ebenfalls eine Managerin. Wie nett, oder?

Nur musste sie sich jetzt Itachi stellen!

Das Gespräch an sich war ja nicht übel gewesen, da sie dann doch ein paar Dinge herausgefunden hatte, die vielleicht wichtig waren, aber sie hatte es wieder getan. In dem Moment, wo Itachi ihr die Chance gegeben hatte, das alles hinter sich zu lassen und endlich mit ihm zusammen zu sein, hatte sie ihn nicht nur abgewiesen, sondern auch derart verletzt, dass wohl auch sein immer stabiles Herz einen leichten Knacks bekommen hatte.

Sie hatten über Hass gesprochen, über ihre Trennung, damit sie ihm vielleicht klarmachen konnte, weswegen sie solche Angst hatte und über Robert und ob sie noch Gefühle für ihn hegte. Dieser Uchiha verstand ja so viel, da sollte man ja denken, er würde auch dahinter kommen, weswegen sie das eben jetzt noch nicht wollte. Aber Fehlanzeige, in diesen Dingen war er wirklich nur ein dämlicher Kerl.

Wieder war sie geflüchtet und jemanden in Arme gelaufen, die sie eigentlich nicht um sich haben wollte.

Sie war mit Robert in eine Bar gegangen. In die Bar, in der sie damals zusammen gekommen waren. Dort waren sie auf alte Freunde getroffen und sie hatten nur geredet um letztendlich in einer Knutscherei zu enden, von der sie nicht wusste, wie sie wirklich geendet hatte, da sie echt betrunken gewesen war.

Aufgewacht war sie mit ihm im Bett. Zu ihrer großen Erleichterung war nichts passiert, aber es dann doch fast etwas geschehen was sie später bereut hätte, vor allem wenn man bedachte, dass sie Itachi ehrlich liebte.

Später war sie in der Gegend rumgegangen, nachdem sie einen äußerst verstörenden Anruf von Temari bekommen hatte. Irgendwann war sie an einen See gekommen, bevor Itachi sie gefunden hatte.

Wieder hatten sie geredet und sich auf etwas geeinigt. Sie wollten es versuchen, indem sie miteinander ausgehen würden. Einfach um sich auch besser kennen zu lernen. Sie sollte darüber nachdenken!

Grund zum Feiern hatte sie trotzdem nicht, da sie nicht nur Begleitschutz bekam, sondern musste den anderen Host Club auch noch herum führen. Gott schien sie zu hassen!

Und dann musste sie sich auch noch mit Aarons dämlichen Bruder abgeben, der sich in den Kopf gesetzt hatte sie zu nerven. Außerdem wollte er spielen und zwar um sie. Er wollte mit Itachi ein Spiel spielen, in dem es um sich ging.

Der Kuss mit ihm schien dann eigentlich ihr kleinstes Problem zu sein, aber für sie war es die Hölle, da sie Itachi hintergangen hatte und das mit seinem größten Rivalen.

Da war noch die verstörende Begegnung mit Itachis Vater ein Kinderspiel. So leicht zu verkraften, dass sie so ausgerastet war, weswegen sie einfach abgehauen war. Direkt zu dem Mann, der sie wohl wirklich verstand, zumindest in diesem Moment.

Andrew hatte sie daran erinnert, weswegen sie Robert letztendlich verlassen hatte

und warum sie nicht beides haben konnte. Sie musste sich entscheiden was sie wollte und wen sie wollte. Erst dann würden diese Schuldgefühle wegen Robert aufhören. Auch in dieser Situation hatte ihr Sasuke geholfen und sie auch wieder zurück gebracht. Da hatte sie wohl ihre Entscheidung getroffen. Es mit Itachi zu versuchen war einfach die richtige Entscheidung, egal wie viele Schuldgefühle sie wegen Robert hatte. Aber sie musste auch mal an sich denken und sie wollte dieses Date.

Dass dann auch noch Roberts kleine Schwester auftauchen musste und sich natürlich in Itachi verlieben musste, machte das Chaos dann doch perfekt.

Das Date mit Itachi war wundervoll gewesen und hatte sich vergessen lassen, was davor alles geschehen war. Gott, sie konnte auch den Kuss mit Blaine vergessen, der ihr immer noch Bauchschmerzen bereitete.

Nur Sennas Auftauchen in ihrem Zimmer und wie sie ihr unterstellt hatte, sie würde sich absichtlich an Itachi ranmachen, obwohl Senna doch in ihn verliebt war, hatte dieses Date leicht getrübt.

Natürlich gab es aber einen Grund, weswegen sie die letzten Tage so seltsam drauf war und sich eigentlich dauernd wegen Kleinigkeiten aufgeregt hatte.

Deswegen war sie auch für 24 Stunden einfach verschwunden, zumindest war sie in ihrem Zimmer gewesen und wollte mit niemanden reden. Damals waren an diesem einen Tag ihren Eltern verstorben und sie ertrug keine anderen Personen an diesem Tag, nicht mal Itachi.

Umso besser fühlte sie sich, als sie sich nach Mitternacht mit ihm traf und ihm deswegen auch alles erzählte um dann letztendlich mit ihm rumzuknutschen, im Mondlicht. Besser ging es wirklich nicht!

Bis sie am nächsten Tag Aaron begegnete, der es wieder geschafft hatte sie zu verwirren. Das konnte auch nur er!

Ihr Geburtstag kam in der Form, in der sie von ihren Freunden um eine unchristliche Zeit wecken zu lassen um dann in einem Strandhaus mit Privatstrand zu enden, wo man ihr nicht nur den Aufenthalt in einem Vergnügungspark geschenkt hatte, Sakura sei Dank, um dann mit einem weiteren Date überrascht zu werden. Zuvor wurde sie auch noch neu eingekleidet, plus superknappen Bikini um Itachi halb zu verführen. Es hatte etwas funktioniert, wäre sie nicht so anständig.

Wieder in der Schule hatte sie mehrere seltsame Begegnungen, angefangen von Kabuto, der sie unverschämter Weise um ein Date gebeten hatte, bis zu Riley Aarons bester Freund, dessen Gespräch sie immer noch nicht verstand. Und schlussendlich Vanessa, die mal wieder dachte, sie machte sich an einen Kerl ran und danach Blaine, der einfach nur arrogant war und dachte sie wäre leicht zu haben. Idiot!

Valentinstag stand an, was sie schon vorher beschäftigt hatte, da sie nicht nur eine Party dafür schmeißen musste, sondern auch ein Date mit Itachi hatte. Nur was schenkte sie einem Mann, der schon alles hatte und sich auch nicht beschenken ließ, zumindest nicht von ihr.

Itachi hatte zu Valentinstag etwas getan, was andere Menschen, die nicht so waren wie sie, geschmacklos gefunden hätte. Aber für sie war es einfach perfekt.

Er wollte sich offiziell bei ihren Eltern vorstellen, aber da diese tot waren und demnach auf einem Friedhof lagen, war das etwas schwierig. Aber es hatte sich irgendwie befreiend angefühlt, dass sie ihren Eltern alles erzählen konnte und Itachi sich vorstellen konnte, selbst wenn es nur ein Grabstein war.

Den Rest des Dates behielt sie aufgrund der nicht jugendfreien Szenen lieber für sich. Vor allem da dieser Teil des Dates nur ihr gehören sollte!

Der Wettbewerb zwischen den beiden Host Clubs lief gut, auch wenn sie eigentlich

gegen diesen Wettkampf war, weswegen sie einen Plan hatte um ihn aus der Welt zu schaffen. Darum hatte sie auch mit beiden Chefs eine Wette, damit sie das auch schaffte.

Dennoch kamen ihren gewisse Zweifel ob die Jungs nicht sauer wegen ihres Plans wären, weswegen sie sich bei Deidara abgesichert hatte, der aber ein anderes Problem hatte und das hieß Ino. Aber mit den beiden wurde das sicher was.

Und wie es natürlich war, begegnete sie wieder irgendwelchen Typen, denen sie nicht begegnen wollte, zumindest nicht allein.

Die zwei Mitglieder des anderen Host Club, mit denen sie noch nicht wirklich geredet hatte, hatten ihr wie alle anderen unterstellt, alles was sie bis jetzt getan hatte, war ein gemeiner Plan um an einen reichen Kerl zu kommen. Die Rede kannte sie schon zur Genüge.

Außerdem waren diese nur Mitglied im Club um deren Daddys zufrieden zu stellen. Da tat ihr Blaine fast schon leid!

Andere Wettbewerbe standen an, wie Itachis Tennismatch gegen, Trommelwirbel bitte, Robert. Zu viel Parallele zu ihrem Leben.

Egal, natürlich gewann Itachi, weil er toller Spieler war, der Wimbledon sicher gewonnen hätte. Aber das Wichtigste an diesem Tag war, dass sie mit Robert endgültig Schluss gemacht hatte und endlich mit dieser Beziehung abschließen konnte.

Aber das Schlimmste kam ja erst noch, als Itachi im Finale ausgerechnet gegen Blaine antreten musste. Zwar gewann Itachi, aber es nervte sie trotzdem, dass dieser Wettbewerb ihr Leben fast schon wieder spiegelte.

Letztendlich musste sie auch ihren eigenen kleinen Kampf austragen. In der Form, weil Temari sich unbedingt provozieren hat lassen müssen, weswegen ein Volleyballmatch gegen die Schiedsrichterinnen des anderen Host Clubs anstand. Kurz gesagt musste sie gegen Blair und Senna antreten, die nervige Managerin des anderen Host Clubs und Roberts kleine Schwester.

Aber durch ihre Trumpfkarte hatten sie haushoch gewonnen, da Blair zu siegessicher war und dachte, Kazumi wäre ein leichter Gegner. Aber Kazumi hatte früher selbst Volleyball gespielt, weswegen sie so gut war.

Diese Genugtuung war wirklich toll gewesen und diese Genugtuung durfte gerne so weiter gehen. Und das tat sie auch! Immerhin legte sich niemand mit ihr an! Das hatte Itachi lernen müssen und das würden die anderen auch lernen müssen.

Natürlich ging ihr Plan auf und sie gewann ihre Wette, indem sie die Jungs einfach reinlegte. Das tat ihr zwar leid, aber nur so konnte sie den Jungs eine kleine Lektion erteilen.

Nicht so toll war es, als Blaine diese Sache mit dem Kuss vor versammelter Mannschaft ausplaudern musste, weswegen Itachi ihm einfach eine rein gehauen hatte. Okay, er hatte ihm eine rein gehauen, aber darum ging es nicht wirklich.

Er war sauer deswegen, aber nicht auf sie, – was sie verstehen würde – sondern auf Blaine, weil er sich an sie ranmachte. Genau wie die anderen wütend auf Blaine waren. Man wollte sie eigentlich nur beschützen und hätten ahnen müssen, dass Blaine so etwas vorhatte.

Egal, das Thema war vorbei!

Aufwühlender war nur, was Robert ihr offenbart hatte. Nämlich, dass eine Umarmung mit Jim dazu geführt hatte, dass sein Vater sie nicht gemocht hatte. Was dazu geführt hatte, dass sie mit ihm Schluss gemacht hatte, was wohl den Grundstein für ihren Hass auf Reiche gelegt hatte. Das hatte sie auch mehr zum Lachen gebracht, als sie gedacht

hatte.

Aaron hatte sie da eher aus der Fassung gebracht, aber endlich konnte sie ihm das alles sagen, was sie ihm damals nicht sagen konnte. Endlich konnte sie mit dieser Sache auch abschließen, wie mit Robert.

Die andere Schule reiste ab und endlich war sie frei von Exfreunden und hysterischen kleinen Schwestern und nervigen Managerinnen. Jetzt stand nur mehr die Abschlussparty für Deidara und Sasori an, wo sie den anderen eine halbe Stunde Zeit gab mit ihren Freundinnen Dinge zu tun, die sie vor den Kundinnen nicht machen konnte, wie zum Beispiel Tanzen, reden oder andere nicht so jugendfreien Dinge.

Sie war mit Itachi einfach kurz in den Musikraum verschwunden und hatten Zeit miteinander verbracht.

Schlussendlich endete diese Feier mit einem kleinen Tanz auf der Terrasse und dass sie es endlich geschafft hatte Itachi aus der Reserve zu locken, „Ich bin so wahnsinnig verliebt in dich!“

Immerhin wollte sie einen Kuss!

Tja und dann war das Schuljahr vorbei und jetzt musste sie sich um einen Ersatz für Sasori und Deidara finden und dieses Schuljahr irgendwie überstehen um dann endlich Itachis Freundin zu sein. Hoffentlich!

So konnte das neue Schuljahr ja beginnen!